



Protokoll Mitgliederversammlung

Datum: 29. Juni 2009, 19.00 bis 22.40 Uhr
Ort: Bremer Höhle, Buchholzer Straße 16 in 10437 Berlin
Anwesende: 64 anwesende Mitglieder (s. Anwesenheitsliste), 12 durch Vollmachten vertretene Mitglieder, 2 Gäste

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Versammlungsleiter
2. Verlesen des Lageberichts 2008 des Vorstandes
3. Verlesen der Stellungnahme des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss und zum Prüfbericht 2008 sowie des Tätigkeitsberichtes des Aufsichtsrates
4. a) Aussprache über Christinenstraße 33
b) Diskussion über 2. und 3.
5. Beschluss 1-2009 über die Feststellung des Jahresabschlusses sowie über die Bekanntgabe des Prüfungsberichts
6. Beschluss 2-2009 über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes
7. Beschluss 3-2009 über die Entlastung des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2008
8. Beschluss 4-2009 über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2008
9. Beschluss 5-2009 über die Änderung der Satzung (siehe Beschlussvorlagen)
10. Wirtschaftlicher Nutzen des Projekts Hobrechtsfelde
11. Vorstellung der Kandidaten für die Aufsichtsratswahl
12. Wahl von ein bis zu drei neuen Aufsichtsratsmitgliedern
13. Bericht der Schlichtungskommission
14. Beschluss 6-2009 über die Änderung der Ordnung der Schlichtungskommission (siehe Beschlussvorlagen)
15. Wahl der Mitglieder der Schlichtungskommission
16. Bericht der Initiativfondsjury über die Ergebnisse der letzten beiden Sitzungen
17. Wahl von bis zu fünf Jurymitgliedern für den Initiativfonds
18. Sonstiges
19. Verabschiedung durch den Versammlungsleiter

1. Begrüßung durch den Versammlungsleiter Klaus Mindrup

- a) Ernennung des Schriftführers/der Schriftführerin: Tino Kotte, keine Einwände
- b) Ernennen der Stimmenzähler/-innen: Christel Waschke, Ute Zecke, keine Einwände
- c) Verlesen und Abstimmung der Tagesordnung durch Versammlungsleiter, Bettina Tacke beantragt einen weiteren Tagesordnungspunkt zur Christinenstraße 33. Versammlungsleiter weist darauf hin, dass eine Beschlussfassung zu diesem Punkt gemäß § 30 Abs. 5 der Satzung nicht möglich ist. Der Vorschlag zur Ergänzung der Tagesordnung um einen Punkt 4.a „Aussprache über Christinenstraße 33“ wird mit einer Mehrheit von 41 Stimmen bei 20 Gegenstimmen angenommen.
- d) Abstimmung zur Zulassung von Gästen: einstimmig angenommen, keine Gegenstimmen

2. Verlesen des Lageberichts 2008 des Vorstandes

Barbara König verliest den Lagebericht für 2008.

3. Verlesen der Stellungnahme des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss und zum Prüfbericht 2008 sowie des Tätigkeitsberichtes des Aufsichtsrates

Gregor Jekel verliest die Stellungnahme des Aufsichtsrates

4.a Aussprache über Christinenstraße 33

Bettina Tacke beantragt Rederecht für ihren Mann Fabian Tacke. Er ist nicht Mitglied. Der Versammlungsleiter lässt dies nach Diskussion darüber zu. Herr Tacke verliest ein Schreiben, in dessen Kern Vorwürfe gegen den Vorstand und Aufsichtsrat formuliert sind, im Zusammenhang mit dem 2008 erfolgten Verkauf der Christinenstraße 33 gegen die Satzung verstoßen zu haben. Herr Tacke weist darauf hin, dass Frau Tacke deswegen eine Klage gegen die Genossenschaft eingereicht habe und beschwört die Gefahren für alle Mitglieder, die durch diese Klage entstehen könnten. Herr Tacke erwidert auf Nachfrage, dass es letztlich um Schadensersatzansprüche gehe. Familie Tacke ist der Auffassung, dass ihr durch schuldhaftes und nicht satzungsgemäßes Verhalten von Vorstand und Aufsichtsrat ein Vermögensschaden entstanden sei. Die gestellte Frage zur Höhe der gegen die Bremer Höhe geltend gemachten Ansprüche wird weder von Herrn noch von Frau Tacke beantwortet. Herr Tacke fordert die Versammlung auf, weder Vorstand noch Aufsichtsrat zu entlasten.

Aufsichtsratsmitglied Andreas Bachmann weist die Vorwürfe entschieden zurück, argumentiert gegen die Vorwürfe und verweist auf den langen Diskussions- und Entscheidungsprozess, der vor Veräußerung mit den Hausbewohnern geführt wurde sowie die Angebote, die den Bewohnern gemacht wurden. Frau und Herr Tacke sind der Auffassung, dass über den Verkauf die Mitgliederversammlung hätte entscheiden müssen. Klaus Mindrup weist auf die Satzung der Genossenschaft hin, in der festgelegt ist, dass die Mitgliederversammlung zwar grundsätzliche Ziele beschließen soll, nicht aber im Einzelfall über den Kauf/Verkauf von Häusern entscheiden kann und darf. Die Grundsätze seien durch die Verabschiedung des Strategiepapiers 2008 formuliert, aus dem er zitiert. Zum Zeitpunkt des Verkaufs war dieses Strategiepapier bereits jedem Mitglied, also auch den Bewohnern der Christinenstraße 33 bekannt. Verantwortlich und haftbar in konkreten wirtschaftlichen Fragen sind ausschließlich Vorstand und Aufsichtsrat.

Einige Mitglieder sprechen sich in der folgenden Diskussion für mehr Transparenz bei Käufen/Verkäufen von Häusern aus. Einige andere Mitglieder verweisen darauf, dass über die Veräußerung der Christinenstraße 33 bereits auf den letzten beiden Mitgliederversammlungen geredet wurde. Jedoch sei zu keiner dieser Veranstaltungen ein Mitglied aus diesem Haus anwesend gewesen. Wiederholt

entgegnet Frau Tacke, dass es keinen Anlass gegeben habe, zu Mitgliederversammlungen zu kommen, da die Christinenstraße 33 nicht auf der Tagesordnung gestanden habe.

Es wird vorgeschlagen, dass ein Diskussionsprozess mit Meinungsäußerungen zu bevorstehenden Projekten angestrebt wird. Ulf Heitmann weist darauf hin, dass dies bereits so praktiziert wird. Über das Projekt Hobrechtsfelde wird seit Beginn des Jahres intensiv diskutiert, das Projekt wurde mehrfach vorgestellt. An einer Fahrradtour und Ortsbesichtigung nahmen viele Mitglieder teil.

4.b Diskussion über 2. und 3.

Keine Wortmeldungen.

5. Beschluss 1-2009 über die Feststellung des Jahresabschlusses sowie über die Bekanntgabe des Prüfungsberichts

Abstimmung: 55 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen

6. Beschluss 2-2009 über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes

Ulf Heitmann verliest das zusammengefasst Prüfungsergebnis.

Abstimmung: 61 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen

7. Beschluss 3-2009 über die Entlastung des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2008

Abstimmung: 41 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

8. Beschluss 4-2009 über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2008

Abstimmung: 42 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

9. Beschluss 5-2009 über die Änderung der Satzung (siehe Beschlussvorlagen)

Kurze Erläuterung der Funktionsweise von Schuldverschreibungen durch Barbara König und Ulf Heitmann. Begründung des Erfordernisses, zwei Paragraphen der Satzung wie in der Beschlussvorlage ausgeführt zu ändern.

Barbara König erläutert den Zweck der Einführung von Teilabtretungen. Klaus Mindrup verliest die Beschlussvorlage.

Abstimmung: 64 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen

10. Wirtschaftlicher Nutzen des Projekts Hobrechtsfelde

Barbara König stellt die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft mithilfe einer Powerpointpräsentation vor, die die wirtschaftlichen Auswirkungen des Projektes Hobrechtsfelde auf die Genossenschaft verdeutlichen. Sie und Ulf Heitmann beantworten Fragen aus der Mitgliederversammlung. Michael Trappiel beantwortet detailliert Fragen zur Geschichte, Entwicklungspotenzialen und der aktuellen Wohnungsmarktlage in Hobrechtsfelde.

11. Vorstellung der Kandidaten für die Aufsichtsratswahl

Andreas Bachmann, Marion Gießke und Klaus Mindrup stellen sich vor. Auf Nachfrage des Versammlungsleiters gibt es keine weiteren Kandidaten.

12. Wahl von ein bis zu drei neuen Aufsichtsratsmitgliedern

Klaus Mindrup erklärt das Procedere der Wahl, die daraufhin stattfindet.

Abgegebene Stimmzettel: 62

Andreas Bachmann: 61 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen

Marion Gießke: 58 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme
Klaus Mindrup: 52 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen
Damit sind alle drei Kandidaten gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

13. Bericht der Schlichtungskommission

Ingeborg Bannier berichtet von der Arbeit der Schlichtungskommission und erläutert die Änderungsvorschläge der Schlichtungskommission an ihrer Ordnung. Barbara König ergänzt auf Nachfrage und dankt den bisherigen Mitgliedern der Kommission, deren Amtszeit abgelaufen ist, für ihre Arbeit.

14. Beschluss 6-2009 über die Änderung der Ordnung der Schlichtungskommission (siehe Beschlussvorlagen)

Abstimmung: 62 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen

15. Wahl der Mitglieder der Schlichtungskommission

Es kandidieren für den Zeitraum 2009 bis 2011 Dr. Annegret Neeral, Matthias Bärwolff, Ingeborg Bannier, Christel Waschke, Dr. Andreas Schmeller und Ulrike Bantle.
Alle Kandidaten werden einstimmig per Konsenswahl gewählt.

16. Bericht der Initiativfondsjury über die Ergebnisse der letzten beiden Sitzungen

Tino Kotte stellt kurz die Ergebnisse der letzten beiden Sitzungen vor. Das Budget wurde ausgeschöpft. Die geförderten Projekte können auf unserer Website nachgelesen werden, demnächst auch die Abrechnung.

17. Wahl von bis zu fünf Jurymitgliedern für den Initiativfonds

Es kandidieren für den Zeitraum 2009 bis 2011 Kerstin Jahnecke, Burkhard Schmidt, Oliver Spatz, Kerstin Bauer und Gabriele Hanusch.
Alle Kandidaten werden einstimmig per Konsenswahl gewählt.

18. Sonstiges

Wolf Sasse stellt die Arbeit der B.I.R.D.S. vor und wirbt für die Weiterarbeit der Bürgerinitiative. Allgemeine Zustimmung in der Mitgliederversammlung, Beifall.

19. Verabschiedung durch den Versammlungsleiter

Die Versammlung wird mit Beifall geschlossen.

Berlin, den 30. Juni 2009

.....
Klaus Mindrup
Versammlungsleiter

.....
Tino Kotte
Protokollant